

Auswertung 1. Spielhalbjahr 2011/12 TSG Lübbenau Statistik

Als Aufsteiger in die Landesklasse/ Süd gelang der TSG ein Start nach Maß. Das Heimspiel gegen Friedersdorf (3:1) und die nachfolgenden Auswärtsspiele in Kolkwitz (1:2) und Finsterwalde (0:2) wurden gewonnen. Nach dem 0:0 Unentschieden im Heimspiel gegen Senftenberg ging es jedoch steil bergab. Es folgten 5 zum Teil deftige Niederlagen. Das doch recht unglückliche „Pokal Aus“ in Ragow spiegelte die Verunsicherung der Mannschaft wieder. Am 10. Spieltag erreichte die Mannschaft in einem ausgeglichen Derby gegen Vetschau ein torloses Unentschieden. In diesem Spiel deutete sich die immer größer werdende Abschlussschwäche der TSG an. Durch Sperren und Verletzungen stellte sich die Mannschaft dann zum Teil selber auf. Wichtige Stammspieler konnten ihr Potenzial nicht mehr abrufen. Mit den Negativerlebnissen drehte sich die Abwärtsspirale immer schneller. Die Niederlagen gegen die Tabellenkinder Spremberg und Viktoria Cottbus taten dabei besonders weh. Unerklärlich, warum die Mannschaft in den letzte Spielen so auseinander brach. Erspielte man sich in den ersten Spielen noch zahlreiche Torchancen, zeigte man zum Schluss der Hinrunde nur noch Stückwerk. Arno Zelder und Stefan Przewozny waren in allen Spielen dabei. Ein Spiel weniger auf dem Konto hatten Torwart Christian Goletz und Benjamin Peschk. Die meisten Tore schoss Stefan Przewozny (5), Benjamin Peschk folgte mit 3 Treffern. Unfairster Spieler war Bruno Zelder mit einer roten und 4 gelben Karten. Ihm folgte Sven Borrack mit 7 und Stefan Przewozny mit 4 gelben Karten. Paul Scharlow war in seinen 12 Partien der fairste Spieler, er kam ohne Verwarnung aus. In den 7 Heimspielen kamen 682 Zuschauer, das am besten besuchteste Spiel war gegen Vetschau (175). Gegen Spremberg verliefen sich nur noch 35 Zuschauer im Spreewaldstadion.

Am 5. Januar begann die Mannschaft mit der Vorbereitung. Bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft vom Verletzungspech verschont bleibt. Mit einem guten Saisonstart möchte die Mannschaft die Grundlage für einen Nichtabstiegsplatz legen.